



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

ECONOMICS

Master of Science

Studienplan



master-economics.uni-hohenheim.de

INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Allgemeine Informationen zum wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studium	4
Aufbau des wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiums	6
Freier Wahlbereich	8
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	9
Grundlegender Pflichtbereich	10
Freier Wahlbereich - Aufbau	11
Freier Wahlbereich - Volkswirtschaftliche Module	12
Freier Wahlbereich - Betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Module	15
Schwerpunkt Inequality and Economic Policy	16
Eigene Notizen	17
Termine	19

■ GLOSSAR

Amtliche Mitteilung	AM
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Leistung in der Übung	ÜL
Mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahl	W
Wahlpflicht	WP

Wichtig:

Die in diesem Studienplan enthaltenen Angaben, insbesondere die über Regelungen zur Zulassung, zur Prüfungsdurchführung und zum Aufbau der einzelnen Fächer, können Änderungen unterliegen. Die hier gemachten Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, verbindlich sind jeweils die von den offiziellen Gremien beschlossenen Regelungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung vom 21.11.2018 (AM Nr. 1195) mit den nachfolgenden Änderungssatzungen vom 28.08.2019 (AM Nr. 1237) und vom 18.11.2019 (AM Nr. 1252), zuletzt geändert am 25.09.2020 (AM Nr. 1293).

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

Zielsetzung

Ziel des Studiengangs ist es, eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln. Aufbauend auf einem grundständigen Hochschulstudium bietet der Master-Studiengang die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung. Absolventinnen und Absolventen überblicken die Zusammenhänge der gewählten Fachrichtung. Sie sind in der Lage, tiefgehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Führungskräfte bzw. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in vielfältigen Berufsfeldern tätig zu sein.

Voraussetzungen

Zum Studium zugelassen werden Absolventinnen und Absolventen eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studiengangs in Wirtschaftswissenschaften im In- und Ausland oder einem mindestens dreijährigen Hochschulstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, welches in der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich abgeschlossen wurde. Näheres regelt die Zulassungsordnung.

Informationsmöglichkeiten

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) bzw. dem Studieninformationszentrum (SIZ) der Universität. Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät das C@reerCenter Hohenheim. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten betrifft, wird von den Fachstudienberatern in den Instituten durchgeführt.

Studien- und Prüfungsplan

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. *Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!* Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von den Studierenden selbst erstellt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM WIRTSCHAFTSWISSENSCH. MASTER-STUDIUM

Studienaufbau: Module | Lehrinhalte | Lehrveranstaltungen

Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. Pro Semester werden idealtypisch fünf Module erfolgreich absolviert werden. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die in [HohCampus](#) unter Studienangebot und Modulbeschreibungen verfügbar sind. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können Sie den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn bereitgestellten [Vorlesungsverzeichnisses](#) erstellen.

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs ECTS-Credits (nachfolgend zur besseren Lesbarkeit als Credits bezeichnet) vergeben. Davon abweichend gibt es im grundlegenden Pflichtbereich 3, 6 bzw. 9 Credits. Für die Master-Thesis werden 24 Credits vergeben. Das Master-Studium umfasst insgesamt 120 Credits. In jedem Modul sind studienbegleitend – im Modulkatalog (s.o.) definierte – Leistungen zu erbringen, die benotet werden. Eine Leistung gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurde.

Prüfungen

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode bzw. vor Beginn der nächsten Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine sind unter uni-hohenheim.de/pruefung oder über [HohCampus](#) verfügbar. Das An- und Abmeldeverfahren zu Prüfungsleistungen ist in der [Prüfungsordnung](#) geregelt.

Master-Thesis

Die Master-Thesis soll zeigen, dass Sie in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. In der Regel wird die Master-Thesis im Verlauf des vierten Studiensemesters angefertigt.

AUFBAU DES WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS

Das wirtschaftswissenschaftliche Master-Studium gliedert sich in drei Bereiche: Der Pflichtbereich umfasst 30 Credits, der Wahlbereich 66 Credits (= 11 Module zu je 6 Credits) und die Master-Thesis 24 Credits.

Der Pflichtbereich setzt sich zusammen aus fünf methodisch sowie inhaltlich grundlegenden Modulen im Umfang von 3, 6 bzw. 9 Credits.

Der Wahlbereich umfasst 66 Credits. Im Wahlbereich sind alle Module mit 6 ECTS-Credits wählbar, welche die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ihren Master-Studiengängen gemäß Modulkatalog an der Universität Hohenheim anbietet. Es darf dabei maximal ein zusätzliches Seminarmodul gewählt werden, soweit Kapazitätsbeschränkungen dies nicht verhindern. Maximal zwei Module dürfen aus dem betriebswirtschaftlichen bzw. sozialwissenschaftlichen Bereich gewählt werden. Eines dieser beiden Module kann durch ein Master-Portfoliomodul ersetzt werden. Von der Wahl ausgeschlossen sind die Module der grundlegenden Pflichtbereiche. Die Wahl der Module kann abhängig gemacht werden von Teilnahmevoraussetzungen bzw. weiteren Vorgaben, die im Modulkatalog und den Modulbeschreibungen in [HohCampus](#) zu präzisieren sind

Schwerpunkt „Inequality and Economic Policy“:

Werden im Wahlbereich Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 Credits und das Thema der Master-Thesis aus dem Schwerpunkt „Inequality and Economic Policy“ gewählt, wird der Titel des Schwerpunkts im Zeugnis ausgewiesen. Davon muss eines der Module ein Seminarmodul (6 Credits) aus dem Schwerpunkt sein. Die zum Schwerpunkt zugehörigen Module sind im Studienplan und im Modulkatalog ausgewiesen.

Das Thema der Master-Thesis ist aus den Modulen des Pflichtbereichs oder den gewählten Modulen des Bereichs Economics zu wählen.

AUFBAU DES WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHEN MASTER-STUDIUMS

MASTER-THESIS (24 Credits)

ELECTIVE MODULES (66 Credits)

Free Electives (54 Credits)

Seminar Module (6 Credits)

Seminar Module (6 Credits)

COMPULSORY MODULES (30 Credits)

Optimization in Economic Theory (6 Credits)

Introductory Econometrics (9 Credits)

Advanced Macroeconomics (6 Credits)

Advanced Microeconomics (6 Credits)

Effective Computing in Economics (3 Credits)

FREIER WAHLBEREICH

Der freie Wahlbereich umfasst 66 Credits. Dabei dürfen maximal zwei Module aus dem betriebswirtschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen Bereich sein. Ein zusätzliches Seminarmodul kann gewählt werden.

Wählbar sind alle Module, die in Master-Studiengängen der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Hohenheim angeboten werden, soweit sie nicht Bestandteil des grundlegenden Pflichtbereichs sind.

Beachten Sie bitte, dass bei der Teilnahme an einigen Modulen Teilnahmevoraussetzungen gelten (Informationen über mögliche Voraussetzungen finden Sie im Modulkatalog in [HohCampus](#)).

Eine Liste der wirtschaftswissenschaftlichen Module, die nicht bereits zu einem Pflicht- oder Schwerpunktbereich gehören, finden Sie hier ab [S 12 ff.](#)

Sie können den freien Wahlbereich auch nutzen, um Leistungen aus dem Ausland anerkennen zu lassen. Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Anerkennung von Auslandsleistungen](#).

Eines der beiden betriebswirtschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen Module kann entweder durch ein benotetes oder ein unbenotetes Master-Portfoliomodul ersetzt werden. Dabei kann das Master-Portfoliomodul aus einer Leistung aber auch aus mehreren Teilleistungen bestehen (Informationen dazu finden Sie auch im Modulkatalog). Diese Teilleistungen müssen mindestens insgesamt 6 Credits betragen, um angerechnet werden zu können. Sollten diese mehr als 6 Credits haben, werden diese Punkte allerdings nicht berücksichtigt.

Im benoteten Master-Portfoliomodul können ausschließlich benotete Kurse angerechnet werden. Dazu zählen z.B. Sprachkurse.

Sobald einer der gewählten Kurse unbenotet ist, ergibt sich automatisch ein unbenotetes Master-Portfoliomodul. Zu den unbenoteten Kursen zählen beispielweise F.I.T.-Kurse. Benotete Leistungen können nicht als unbenotetes Master-Portfoliomodul angerechnet werden.

■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen im grundlegenden Pflichtbereich sind in der Übersicht in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit „Verb.“) mit P gekennzeichnet.

In der Übersicht zum Aufbau des Wahlbereichs sind die Module, die von den Studierenden hinzugewählt werden müssen, mit WP bezeichnet.

Die Wahlmodule des freien Wahlbereichs werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen und sind in den Übersichten mit W gekennzeichnet.

Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

GRUNDLEGENDER PFLICHTBEREICH

Pflichtbereich (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5207-430	Advanced Macroeconomics	P	1.	K ÜL	Advanced Macroeconomics	V	2	6 (PL)
					Advanced Macroeconomics	Ü	2	
5203-420	Advanced Microeconomics	P	1.	K ÜL	Advanced Microeconomics and Game Theory	V	2	6 (PL)
					Advanced Microeconomics and Game Theory	Ü	2	
5208-420	Optimization in Economic Theory	P	1.	K ÜL ¹⁾	Optimization in Economic Theory	V	2	6 (PL)
					Optimization in Economic Theory	Ü	2	
5202-420	Introductory Econometrics	P	1.	K ÜL	Introductory Econometrics	V	4	9 (PL)
					Introductory Econometrics	Ü	2	
5200-420	Effective Computing in Economics	P	1.	HA CP	Effective Computing in Economics	VÜ	2	3 (PL)
SUMME								30

¹⁾ Bei Semesterbeginn ist festzulegen, ob eine Übungsleistung gefordert wird.

WAHLBEREICH - AUFBAU

FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
	Module/Leistungen in Summe von 54 Credits	WP	2. - 4.	-	-	-	-	
SUMME								54

WAHLBEREICH SEMINARE (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
	Seminar 1	WP	2. - 4.	-	-	-	-	6
	Seminar 2	WP	2. - 4.	-	-	-	-	6
	Seminar 3 ¹⁾	W	2. - 4.	-	-	-	-	6
SUMME								18

¹⁾Es kann im freien Wahlbereich ein weiteres (drittes) Seminar gewählt werden.

FREIER WAHLBEREICH - VOLKSWIRTSCHAFTLICHE MODULE

MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5000-610	Benotetes Master-Portfoliomodul ¹⁾	W	1. - 4.	-	-			6 (SL)
5000-620	Unbenotetes Master-Portfoliomodul ¹⁾	W	1. - 4.	-	-			6 (SL)

Volkswirtschaftliche Module

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5201-530	Monetary Economics	W	2.	K	Monetary Economics	V	2	6 (PL)
					Monetary Economics	Ü	2	
5202-530	Microeconometrics	W	2.	K	Microeconometrics	V	2	6 (PL)
					Microeconometrics	Ü	2	
5201-690	International Macroeconomics	W	3.	K	International Macroeconomics	V	2	6 (PL)
					International Macroeconomics	Ü	2	
5211-740	Time Series Econometrics	W	4. / alle 2 Jahre	K	Time Series Econometrics	V	2	6 (PL)
					Time Series Econometrics	Ü	2	
5211-730	Topics in Econometrics	W	4. / alle 2 Jahre	K	Topics in Econometrics	V	2	6 (SL)
					Topics in Econometrics	Ü	2	
5210-440	Globalization and History	W	2.	K	Globalization and History	V	2	6 (SL)
					Globalization and History	Ü	2	
5202-630	Topics in Microeconometrics	W	3.	K	Topics in Microeconometrics	V	2	6 (SL)
					Topics in Microeconometrics	Ü	2	
5208-520	Advanced Economic Growth	W	2.	K	Advanced Economic Growth	V	2	6 (SL)
					Advanced Economic Growth	Ü	2	
5207-530	Topics in Labor Economics	W	2.	K	Labor Supply, Immigration and Wage Inequality	V	2	6 (PL)
					Labor Supply, Immigration and Wage Inequality	Ü	2	

1) Ein Modul aus dem freien Wahlbereich kann einmalig durch ein benotetes oder unbenotetes Portfoliomodul ersetzt werden.

FREIER WAHLBEREICH - VOLKSWIRTSCHAFTLICHE MODULE

MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Volkswirtschaftliche Module

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5207-630	Labor Markets and the Macroeconomy	W	3.	K	Macroeconomics of Unemployment	V	2	6 (SL)
					Macroeconomics of Unemployment	Ü	2	
5301-610	Consumer Economics	W	3.	HA K REF	Consumption & Savings	VS	2	6 (SL)
					Consumption & Savings	Ü	2	
5204-540	Empirical Public Economics	W	2.	K	Empirical Public Economics	V	2	6 (SL)
					Empirical Public Economics	Ü	2	
5209-520	Recent Developments in Advanced Innovation Economics	W	2.	K	Recent Developments in Advanced Innovation Economics	V	2	6 (SL)
					Recent Developments in Advanced Innovation Economics	Ü	2	
5206-610	Environmental Economics 2	W	3.	K	Cost Benefit Analysis & Environmental Valuation	V	2	6 (PL)
					Cost Benefit Analysis & Environmental Valuation	Ü	2	
5203-520	Advanced Industrial Organization	W	2.	K	Advanced Industrial Organization	V	2	6 (PL)
					Advanced Industrial Organization	Ü	2	
5203-620	Topics in Competition Theory and Policy	W	3.	K	Topics in Competition Theory and Policy	V	2	6 (SL)
					Topics in Competition Theory and Policy	Ü	2	
5206-510	Consumer Policy	W	2.	K	Consumer Policy	V	2	6 (PL)
					Consumer Policy	Ü	2	
5204-640	Topics in Public Economics	W	3.	K	Topics in Public Economics	V	2	6 (PL)
					Topics in Public Economics	Ü	2	
5205-520	The Microeconomics of Globalization	W	2.	K	Multinational Firms	V	2	6 (PL)
				ÜL	Multinational Firms	Ü	2	

FREIER WAHLBEREICH - VOLKSWIRTSCHAFTLICHE MODULE

MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Volkswirtschaftliche Module								
Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5208-620	Economics of Inequality	W	3.	K	Economics of Inequality	V	2	6 (PL)
					Economics of Inequality	Ü	2	
5209-420	Innovation Economics	W	3.	K	Innovation Economics: Theory & Empirics	V	2	6 (PL)
					Innovation Economics: Theory & Empirics	Ü	2	
5206-520	Environmental Economics 1	W	2.	K	Resource Economics & Environmental Policy	V	2	6 (SL)
					Resource Economics & Environmental Policy	Ü	2	
5301-580	Consumer Behavior & Health	W	2.	HA REF	Consumer Behavior & Health	VS	2	6 (SL)
5301-450	Health Economics	W	1.	K	Health Economics	V	3	6 (PL)

FREIER WAHLBEREICH - BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE MODULE

MODULLISTE FREIER WAHLBEREICH (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Module

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5604-410	Behavioral Business Ethics	W	2.	K	Behavioral Business Ethics	VÜ	3	6 (PL)
5502-520	Ertragsbesteuerung I	W	1./3.	K	Ertragsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
5502-530	Ertragsbesteuerung II	W	2./4.	K	Internationales und Europäisches Steuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
5304-650	Kredit-Rating für den Mittelstand	W	3.	K	Kredit-Rating für den Mittelstand	VÜ	2	6 (SL)
5304-670	Data Mining in der Finanzwirtschaft	W	3.	K	Data Mining in der Finanzwirtschaft	VÜ	2	6 (SL)
5501-560	Einführung in das Kartellrecht	W	2./4.	K	Einführung in das Kartellrecht	V	3	6 (PL)
5501-570	Unternehmensnachfolge im Mittelstand	W	2./4.	K	Unternehmensnachfolge im Mittelstand	V	3	6 (SL)
5501-420	Privates Bankrecht	W	3./1.	K	Privates Bankrecht	V	3	6 (PL)
5606-410	Wirtschaft, Wandel und Gesellschaft	W	1.	HA	Wirtschaft, Wandel und Gesellschaft	VÜ	3	6 (PL)
5504-530	Wirtschafts- und Managementsoziologie II	W	2./4.	HA	Qualitative Management- und Organisationsforschung	VÜ	3	6 (SL)
5501-580	Kapitalmarktrechtliches Proseminar	W	2./4.	HA	Kapitalmarktrechtliches Proseminar	S	2	6 (SL)
5501-590	Kartellrechtliches Proseminar	W	2./4.	HA	Kartellrechtliches Proseminar	S	2	6 (SL)
5501-650	Proseminar Mergers & Acquisitions	W	3./1.	HA	Proseminar Mergers & Acquisitions	S	2	6 (SL)
5502-430	Steuerverfahrensrecht	W	1./3.	K	Abgabenordnung & Finanzgerichtsordnung	VÜ	3	6 (SL)
5502-420	Recht der indirekten Steuern	W	2./4.	K	Umsatzsteuerrecht	VÜ	3	6 (PL)
5102-470	Wirtschaftsprüfung ¹⁾	W	1.	K	Ein Überblick über die Wirtschaftsprüfung & ihr Umfeld – Grundlagen & Grundsätze	VÜ	2	6 (SL)
					Der risikoorientierte Prüfungsansatz	VÜ		
5102-480	Wirtschaftsprüfung ²⁾	W	2.	K	Wirtschaftsprüfer als Gutachter und betriebswirtschaftlicher Berater	VÜ	2	6 (PL)

¹⁾ Die Übungen (jeweils 1 SWS je Modul) finden extern bei Praxispartnern statt.

Diese Liste ist nicht abschließend, sondern enthält nur die Module, die nur im freien Wahlbereich verankert sind. Es sind auch Module aus den anderen Master-Studiengängen, die an der Universität Hohenheim angeboten werden, wählbar. Maximal 2 Module des freien Wahlbereichs dürfen aus den betriebswirtschaftlichen und/oder sozialwissenschaftlichen Modulen gewählt werden. Einzelheiten sind in der Prüfungsordnung geregelt.

SCHWERPUNKT INEQUALITY AND ECONOMIC POLICY

MODULLISTE SCHWERPUNKT INEQUALITY AND ECONOMIC POLICY (verantwortlich: Prof. Dr. Thomas Beißinger)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5202-630	Topics in Microeconometrics	W	3.	K	Topics in Microeconometrics	V	2	6 (SL)
					Topics in Microeconometrics	Ü	2	
5210-440	Globalization and History	W	2.	K	Globalization and History	V	2	6 (SL)
					Globalization and History	Ü	2	
5208-520	Advanced Economic Growth	W	2.	K	Advanced Economic Growth	V	2	6 (SL)
					Advanced Economic Growth	Ü	2	
5208-620	Economics of Inequality	W	3.	K	Economics of Inequality	V	2	6 (PL)
					Economics of Inequality	Ü	2	
5207-530	Topics in Labor Economics	W	2.	K	Labor Supply, Immigration and Wage Inequality	V	2	6 (PL)
					Labor Supply, Immigration and Wage Inequality	Ü	2	
5207-630	Labor Markets and the Macroeconomy	W	3.	K	Macroeconomics of Unemployment	V	2	6 (SL)
					Macroeconomics of Unemployment	Ü	2	
5301-610	Consumer Economics	W	3.	HA K REF	Consumption & Savings	VS	2	6 (SL)
					Consumption & Savings	Ü	2	
5204-540	Empirical Public Economics	W	2.	K	Empirical Public Economics	V	2	6 (SL)
					Empirical Public Economics	Ü	2	
5205-450	International Trade and Inequality	W	1.	K	International Trade and Inequality	V	2	6 (PL)
				ÜL	International Trade and Inequality	Ü	2	

■ EIGENE NOTIZEN

■ EIGENE NOTIZEN

■ TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester: 02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungszeitraum Sommersemester: 12.04.2021 - 24.07.2021

vorlesungsfreie Tage: Allerheiligen, 01.11.2020
Weihnachtsferien, 23.12.2020 - 06.01.2021
Heilige Drei Könige, 06.01.2021
Ostern, 02.04.2021 - 05.04.2021
Tag der Arbeit, 01.05.2021
Christi Himmelfahrt, 13.05.2021
Pfingstferien, 25.05.2021 - 29.06.2021
Fronleichnam, 03.06.2021

Prüfungen der Fakultät WiSo: Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Erster Prüfungszeitraum

Zweiter Prüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Emil-Wolff-Str. 14, Raum 23 (EG)

70599 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22064

Fax +49 (0)711 459 23723

E-mail zsb@uni-hohenheim.de | E-mail hme@uni-hohenheim.de
> für allgemeine Fragen | > für fachspezifische Themen

IMPRESSUM

Universität Hohenheim

Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Schloss Hohenheim 1B

Speisemeistereiflügel – 120

70599 Stuttgart | Deutschland

Fon +49 (0)711 459 22488

Fax +49 (0)711 459 22785

E-mail wiso@uni-hohenheim.de

Web wiso.uni-hohenheim.de

